

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

(33. - öffentliche - Sitzung am 29. Mai 2019)

Beratungsthemen:

1. **Lebensmittel retten - Containern und „Bändern“ entkriminalisieren**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/2896](#)

Der Ausschuss nahm eine Unterrichtung durch die Landesregierung zum aktuellen Sachstand zum Thema „Lebensmittelverschwendung und rechtlichen Bewertung des ‚Containers‘ und ‚Bänderns‘ entgegen und führte darüber eine Aussprache. Die weitere Behandlung des Antrages stellte der Ausschuss zurück.

2. **Vom Eichenprozessionsspinner Betroffene finanziell unterstützen - Versprechungen einhalten**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/3225](#)

Der Ausschuss stellte die weitere Beratung des Antrages zurück. Er bat darum, in einer der nächsten Sitzungen durch die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt über die bestehenden Möglichkeiten und über die künftigen Perspektiven der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners informiert zu werden.

3. a) **Digitalisierung in der Landwirtschaft: Chancen nutzen - Abhängigkeiten und Datenklau vermeiden**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/2895](#)

b) **Näher am Verbraucher, näher am ökologischen und ökonomischen Optimum - Chancen der Digitalisierung in der Landwirtschaft nutzen - Umsetzung durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) voranbringen**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 18/161](#)

Der Ausschuss stellte die abschließende Behandlung der Anträge noch einmal zurück, um Gelegenheit zu geben, eine gemeinsam von allen Fraktionen getragene Beschlussempfehlung zu erarbeiten. Der Ausschuss verständigte sich darauf, in der Sitzung am 12. Juni eine Beschlussempfehlung für das Plenum des Landtages zu erarbeiten.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen darüber, dass angestrebt werden soll, die Beratung der Anträge vorbehaltlich der Mitberatung durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen im Juni-Plenum abzuschließen.

4. **Misstände in Schlachthöfen: Systemfehler beheben**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP - [Drs. 18/3255](#)

Seitens der Koalitionsfraktionen von SPD und CDU wurde ein Änderungsvorschlag zu dem Antrag angekündigt.

Der Ausschuss stellte daraufhin die weitere Behandlung des Antrages zurück.

Er verständigte sich darauf, in der Sitzung am 12. Juni eine Beschlussempfehlung für das Plenum des Landtages zu erarbeiten.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen darüber, dass angestrebt werden soll, die Beratung des Antrages vorbehaltlich der Mitberatung durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen im Juni-Plenum abzuschließen.

5. a) **Verbot von Lebendtiertransporten in Drittländer**
Antrag der Fraktion der AfD - [Drs. 18/3265](#)
- b) **Lange Tiertransporte verbieten - Sofortigen Transport-Stopp durchsetzen**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/3566](#)

Der Ausschuss nahm zu den Anträgen eine Unterrichtung durch die Landesregierung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

6. **Chipsegeräte flächendeckend einführen - Identifizierung aufgefundener Haustiere ermöglichen**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/3607](#)

Der Ausschuss setzte die Beratung des Antrages aus Zeitgründen von der Tagesordnung ab.